

EVANGELISCH.DAH

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Neu_Zu_Gang

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

Dezember 2022 bis März 2023

2 INHALT

AUGENBLICK MAL	3	BLICK ZURÜCK	19
Neu_Zu_Gang			
THEMA	4-6	GOTTESDIENSTE	20-22
Abschied Pfrin. Birgit Schorsten-Last			
Neu_Zu_Gang Pfr. Gerhard Last an der FriKi			
Neu_Zu_Gang: Gnadenkirche barrierefrei		BROT FÜR DIE WELT	23
KIRCHENVORSTÄNDE	7	LANDKREIS	24-25
KINDER & FAMILIEN	8-9	VERSÖHNUNGSKIRCHE	26-27
JUGEND	10-12	BESONDERES	28-31
SENIOREN	13	LEIERKASTEN	32-33
KIRCHENMUSIK	14	FREUD UND LEID	34-35
DIAKONIEKIRCHE	15	KONTAKT	36-37
BLICK ZURÜCK	16-17	ADRESSEN / PFARRAMT	38-39
SPENDEN & STIFTUNG	18		

Impressum

Redaktion: Ulrike Markert, Cécile Koch, Klaus Schultz, Gerhard Last

Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de · Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16. Januar 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,
oft gehe ich Wege, die ich schon fast unzählige Male gegangen bin. Dann achte ich überhaupt nicht darauf, was ich links und rechts von mir eigentlich entdecken könnte. Ich trotte „betriebsblind“ vor mich hin. Doch manchmal, im Gehen, fällt mir doch ein Detail auf – und schon ist er da: Ein neuer Zugang zu etwas, das mir vertraut ist und ich entdecke Neues im Alten und mir Vertrauten.

Der vertraute Spazierweg im Wald und plötzlich eine Kurve, die ich so noch nie wahrgenommen habe, ein Baum, den ich noch nie bewusst bewundert habe.

Der Weg in die Kirche, der Griff zur Kirchentür, der Geruch, die Fliesen des Bodens, kleine Details, die mir unverhofft eine andere Perspektive bieten auf etwas mir Vertrautes und mich immer wieder im Wahrnehmen begeistern. Wie auch der barrierefreie neue Zugang zur Gnadenkirche. Es ist ein Detail und doch war für mich mein erster barrierefreier Zugang begeisternd!

So gehen wir auch durch den Advent vielleicht „betriebsblind“, weil wir jahrelang diesen Weg bereits gegangen sind. Und doch ist sie da, die Chance auf einen neuen Zugang zu unserem Glauben. So wie wir uns jedes Jahr aufs Neue daran erinnern, wie Gott sich durch die Geburt Jesus einen neuen Zugang in unserer aller Welt geschaffen hat. Der Advent ist die Zeit im Jahr, die uns die Chance bietet immer wieder neuen Zugang zu unserem Glauben zu bekommen.

So, wie Gott immer wieder neu auf mich zugeht, so kann auch ich immer wieder neu auf ihn zu gehen, dem feierlichen Erinnern an die Geburt Jesus neu entgegen gehen und mich neu begeistern lassen.

Die vergangen beiden Jahre tragen den Stempel der Coronapandemie. Wir hatten zu vielem keinen Zugang. Viele Türen blieben verschlossen. Dabei denke ich nicht nur an Einkaufsläden und die Erledigungen des Alltags. Ich denke dabei auch an abgesagte Kulturveranstaltungen.

Noch viel mehr denke ich dabei an die Einschränkungen im Miteinander, die wir aus Rücksichtnahme auf uns genommen haben.

Es kommt mir so vor, dass wir als Gemeinde und Gemeinschaft, die wir sind, neu aufeinander zugehen. Wir lernen die uns bekannten Wege im Miteinander neu zu gehen. Dadurch tun sich für mich auch neue Perspektiven auf, ich kann unser soziales und spirituelles Miteinander ganz bewusst wahrnehmen und genießen.

Wir gehen neu aufeinander zu, wie auch Gott immer wieder neu auf uns zu geht und wir neu auf ihn zu gehen können. Ist das nicht eine herrliche und begeisternde Idee - dieser Neu_Zu_Gang?

*Ihre Pfarrverwalterin im Vorbereitungs-
dienst Isabelle Freund*



Auf Wiedersehen!

**Pfarrerin Birgit Schorsten-Last
verabschiedet sich aus dem Team der Friedenskirche**

Liebe Gemeinde,
vor etwas mehr als zehn Jahren, im März 2012, bekam ich zu meiner Einführung dieses Bild geschenkt.

Es sind die Hände der Kinder, die damals die Zwei- und Drei-Tagesgruppe im Kinder- und Jugendhaus besucht haben. Viele kleine Hände in bunten Farben.



Diese Hände, sie sind für mich ein Sinnbild für meine Zeit hier an der Friedenskirche.

Sie stehen für die Gemeinschaft und all die vielen lieben Menschen, die ich hier kennenlernen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ich habe sie in so vielen Farben und Facetten wahrgenommen.

Sie stehen für die Hände der Menschen, die mir an der Friedenskirche freundlich entgegen gestreckt wurden und mich unterstützt haben.

Sie stehen für die Hände, die ich an der Kirchentür nach den Gottesdiensten geschüttelt und verabschiedet habe.

Und sie stehen für die vielen Hände, die angepackt haben bei den verschiedensten Ereignissen in der Friedenskirche.

Sei es bei Familiengottesdiensten, Krippenspielen, den ehemals Kleinkindergottesdiensten, nun neu im Team der Fami-

lienkirche, bei Konfirmationen, Sommerfesten und und und.

Die bunten Hände, sie stehen auch für meine Hände, mit denen ich gesegnet habe bei Taufen, Beerdigungen und Trauungen, mit denen ich Texte verfasst und kommuniziert habe.

Es war eine wunderschöne Zeit, in der es bei so manchen Treffen vor Kreativität gesprudelt hat; in der ich Menschen begleitet habe, von denen ich lernen durfte; in der ich aber auch eigene Grenzen wahrnehmen musste und es mir ein Anliegen wurde, Glauben in Alltagssprache und Alltag erlebbar zu machen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich in den vergangenen 10 Jahren begleitet und unterstützt haben. Danke allen, die immer wieder mitgearbeitet haben.

Ich bleibe mit meiner Familie in Dachau und damit Gemeindemitglied der Friedenskirche. Als Pfarrerin arbeite ich im Schuldienst und gebe an der Grundschule an der Klosterstraße und an der Grundschule in Augustenfeld Religionsunterricht.

Auch hier werde ich Hände schütteln, segnen und versuchen, Glaube mit den Händen und dem Herzen erfahrbar zu machen.

Viele Hände, die sich Ihnen bunt und fröhlich entgegenstrecken – das wünsche ich Ihnen!

Ihre Pfarrerin Birgit Schorsten-Last

Neu_zu_Gang an der Friedenskirche

Pfarrer Gerhard Last

wechselt auf die geschäftsführende Pfarrstelle der Friedenskirche

„Ich darf Ihnen zu dieser Gemeinde gratulieren!“ Dieser Satz wurde mir zuletzt zugesprochen, als wir an Erntedank mit und für Thomas Körner gefeiert und ihn in den Ruhestand verabschiedet haben. Nicht zum ersten Mal durfte ich das hören. Und ich selbst teile diese Wahrnehmung: Die Friedenskirche ist eine tolle, lebendige, begeisternde Gemeinde!

Seit neun Jahren darf ich als Pfarrer im Team der Friedenskirche mitwirken. Sehr viele Begegnungen und Erlebnisse durfte ich erfahren. Die „FriKi“ ist mir schnell das geworden, was mir „Kirche“ von Kind auf bedeutet: ein Wohnzimmer. Ein Ort, an dem ich die Seele baumeln lassen und wo alles Raum haben kann, das aus meiner Sicht und für mich selbst Menschsein ausmacht: Lachen und Weinen, Zweifel und Vertrauen, Werkeln und Feiern, Stille und Musik, Denken und Spielen, Ich-Sein und Wir-Gefühl.

Dass dieses großartige Wohlgefühl nicht einfach an den Räumen liegt, ist mehr als offensichtlich. Seit Jahren arbeiten und fiebern wir darauf hin, das Gemeindehaus zu renovieren. Weil nicht der Raum „Leben in die Bude“ bringt, sondern die Menschen, die sich dort einfinden.

So viele Gruppen und Gemeinschaften sind in der FriKi zuhause. Sie singen, sie turnen, sie schauen Filme, sie spielen, sie meditieren, sie musizieren, sie lassen ihre Kreativität sprudeln und sie teilen Erfahrungen, Fragen und Nöte; sie sind füreinander da, helfen einander; sie werden miteinander groß und sie verzaubern

Kirche und Gemeindehaus in Spielräume für Theater, Konzert, Kunst und Gottesdienst.

Ach, ich denke, ich möchte mir selbst zu dieser Gemeinde gratulieren! Ich bin froh und glücklich, mit meiner Familie hier in Dachau leben und als Pfarrer für die FriKi arbeiten zu können. Mit dem 1.11.22 darf ich in neue Aufgaben hineinwachsen und in neuer Weise Verantwortung tragen. Ich bin bereit und motiviert, weil unsere Gemeinde ist, wie sie ist. Und weil ich weiterhin mit großartigen Teams zusammenwirken kann.



Sie und wir alle, Gruppenmitglieder und Besucherinnen, Förderer und Freunde, Ehren- und Hauptamtliche, sonntags sichtbare und wochentags aktive FriKi-Leute ...

Wir alle sind das Ausrufezeichen, das unsere Friedenskirche ausstrahlt. Gott sei Dank! Ich freue mich darauf, Neu_Zu_Gang zu sein in der Friedenskirche. Ich glaube fest, die Zukunft birgt neues Land. Und ich vertraue auf die Hilfe des Einen, der sich im Spiegelbild auf den Wellen als guter Hirte ahnen lässt.

Auf bald!

Seid gesegnet, wie Ihr ein Segen seid!

Ihr & Euer Pfarrer Gerhard Last



Neu_Zu_Gang: Gnadenkirche barrierefrei

„Unsere Kirche ist offen – treten Sie ein“ – so lädt ein Schild an der Gnadenkirche Besucherinnen und Besucher ein zum Innehalten unter der Woche, zum Stillen

Gebet, zu einem Augenblick Ruhe im Alltagstrubel. Das Angebot wird gerne angenommen. Aber: Was tut ein Mensch, der gehbehindert ist, gar mit Rollstuhl oder Rollator vor den zwei Stufen zum Eingang der Kirche steht? Der

barrierefreie Zugang, das war der Seiteneingang der Kirche, der unter der Woche aus Sicherheitsgründen verschlossen ist. Außerdem ist dieser Zugang als Fluchtweg nötig, aber für Rollstuhlfahrende Menschen völlig unzureichend: Einerseits Stuhl- und Bühnenlager, andererseits zu eng und verwinkelt.

Auch der Kirchenvorplatz wies inzwischen viele Stolperfallen auf, die den Zugang zur Kirche erschwerten: der Plattenbelag war marode, überwuchert oder mit Moos bedeckt, das bei Regen rutschig wird, Platten waren stellenweise gebrochen.

Auch beim Seiteneingang zur Kirche zeigt sich ein ähnliches Bild: abgebrochene Platten und Kanten, die für Geh- und Sehbehinderte schnell gefährlich werden können. Als Fluchtweg nicht geeignet.



Pünktlich zur Konfirmation war er fertig, der barrierefreie Zugang zur Gnadenkirche und der Kirchenvorplatz.

Als Firma für die Maßnahmen konnten wir die Fa. Kobold / GaLaBau gewinnen, die auch schon den Vorplatz bei unserem neuen Gemeinderaum in der Blumenstraße in Röhrmoos neu und sehr schön gestaltet hat. In einer knappen Woche war alles erledigt: Erdarbeiten und

Platten auf dem Vorplatz und den Zuwegen rund um die Kirche neu verlegt. Es fehlt noch der Bereich des Fluchtwegs. Dieser kann gemacht werden, sobald die

Fa. Dorfmeister die neue Tür zum Seiteneingang angefertigt und eingesetzt, sowie die Türschwellen und Platten erneuert hat. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten und hoher Auftragslage mussten wir darauf sehr lange warten. Aber die Fa. Dorfmeister tut ihr bestes und hat uns in allen Planungen hilfreich unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass sowohl die Landeskirche als auch der Dekanatsbezirk je ein Drittel der Kosten übernehmen

und auch die Kommunen Hebertshausen und Röhrmoos sowie die Stadt Dachau haben uns mit Spenden unterstützt. Allen sagen wir herzlich: Vergelt's Gott!



*Pfarrerin Ulrike Markert,
Kirchenvorstand und Bauausschuss*



Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt



Friedenskirche

Marc Schure wurde neu in den Kirchenvorstand (KV) berufen. Er ist mit seiner Familie seit Jahren in der Gemeinde verwurzelt. Wir freuen uns über seine Mitarbeit! Eine Position im Gremium gilt es noch nachzubeseetzen.

Eine Verwaltungsstelle für die vier Kirchengemeinden im Landkreis Dachau wurde ausgeschrieben. Wir hoffen auf die Besetzung und damit die Entlastung in den vielfältigen Verwaltungsaufgaben.

Der Landeskirchenrat schlug auf Bitte des KV Gerhard Last als Nachfolger auf der 1. Pfarrstelle vor. Der KV hat dem Vorschlag sehr gerne zugestimmt.

Mit dem Stellenwechsel verlassen Birgit Schorsten-Last und Gerhard Last die 3. Pfarrstelle der Friedenskirche. Seit dem 1.3.2012 war Birgit Schorsten-Last mit dem Schwerpunkt der Familienarbeit betraut. Mit Ihrem Ehemann teilte sie sich die Stelle seit dem 1.9.2013.

Der KV bedankt sich bei Pfarrerin Birgit Schorsten-Last sehr für ihren großen und vielfältigen Einsatz und wünscht ihr alles Gute! Die Nachbesetzung der sodann vakanten 3. Pfarrstelle könnte zeitnah 2023 erfolgen. Dekan Felix Reuter setzt sich hierbei für die Friedenskirche ein.

Trotz vieler Versuche gibt es bisher keine befriedigende bauliche Lösung für die Sanierung des Gemeindehauses. Von der Stadt Dachau gibt es nun einen Vorschlag, wie eine Sanierung, auch im Blick auf die Denkmalpflege, möglich sein könnte. Eine Entscheidung steht bevor!

Gnadenkirche

Seit nunmehr 2 Jahren ist die Pfarrstelle im Landkreis vakant. Prädikantin Bettina Korb konnte etwas entlasten, jetzt genießt sie ihren Ruhestand. Das bedeutet weiterhin Einschränkungen und Ungewissheit, wie es weitergeht. Die zur Entlastung der Geschäftsführung vorgesehene Verwaltungsstelle konnte noch nicht besetzt werden und der neue Landesstellenplan der Landeskirche stellt uns in der Gemeinde und der Region vor neue Herausforderungen. Wir bleiben dran in der Gewissheit, dass „der Herr für Seinen Weinberg sorgen wird“.

Diverse Bauprojekte beschäftigen uns weiterhin: Am Pfingstfest feierten wir den neuen barrierefreien Zugang zur Kirche, Ende Juni gab es ein kleines Einweihungsfest der neuen Gemeinderäume in Röhrmoos. Nun steht uns die dringend nötige Renovierung der Fenster im Bürotrakt bevor. Materialmangel und ausgebuchte Handwerker erschweren derzeit die Umsetzung. Wir hoffen aber, dass bis Jahresende alles umgesetzt sein wird.

Seit Juni dieses Jahres haben wir Gäste in der Gnadenkirche: Alexandru Nan, Pfarrer der Rumänisch-Orthodoxen Kirchengemeinde „Geburt des Herrn“ in München und Dekan der Rumänisch-Orthodoxen Kirche in Bayern war auf der Suche nach einem Gottesdienstraum für die neu entstehende Gemeinde in Dachau. Gerne gewähren wir Gastrecht, beschloss der Kirchenvorstand.

Mini- und Kinder- gottesdienst – das Fest für kleine Leute

**Regelmäßig sonntags um 11 Uhr, in der
Gnadenkirche und/oder in der Natur**

Herzliche Einladung an alle Familien mit
Kindern von 0 bis Grundschulalter!

Wir feiern Gottesdienst mit allen Sinnen,
mit Leib und Seele, Augen und Ohren,
Armen und Beinen. So können unsere
Kinder erleben: Bei Gott bin ich als gan-
zer Mensch zu Hause.



**Jeweils Sonntag, um 11 Uhr,
13. November, 18. Dezember, 29. Janu-
ar in der Gnadenkirche in Dachau**

Auskunft bei:

Pfarramt Gnadenkirche, 08131 31 42 0
Pfarrerin Ulrike Markert 08131 3142-13

Heilig Abend – Krippenspiel

Du willst mitmachen beim Krippenspiel
in St. Margareth in Kleininzemoos?
Einmal Engel sein oder Hirte oder Maria
mit dem Kind? Vielleicht auch eine ganz
andere Rolle in der „Heiligen Erzählung“
übernehmen? Dann macht mit und mel-
de dich an im Pfarramt der Gnadenkirche
Info: 081 31 31 420, cecile.koch@elkb.de

Ankommen im Advent

An den vier Freitagen vor den Adventsson-
ntagen laden wir zu einer kleinen Adventfeier
für Groß und Klein ein.



Wir wollen weihnachtlichen Texten
lauschen, gemeinsam Lieder singen, still
und besinnlich werden und ankommen
im Advent.

**25. November, 2., 9., 16. Dezember,
17 Uhr, im Gemeinderaum der GnaKi,
Blumenstraße 1 in Röhrmoos**

1. Advent Familiengottesdienst

„Seht die gute Zeit ist nah
/ Gott kommt auf die Erde.“
Advent – Zeit der Vorfreude.

Wir beginnen sie gemeinsam im
Familiengottesdienst am 1. Advent,

**Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr,
in der Gnadenkirche in Dachau.**

G Heilig Abend – Familiengottesdienste

Gott kommt zur Welt: In einem Stall, in der Dunkelheit. Die ersten Gäste: Ochs und Esel und die Hirten.

Wir feiern mit allen Sinnen!

In St. Margareth, um 16 Uhr

In der Gnadenkirche, um 16 Uhr

F Familien – Gottesdienste

2. Advent – 4. Dezember – 10 Uhr
mit dem Spatzen- und Kinderchor

4. Advent – 18. Dezember – 11 Uhr
Familienkirche mit anschl. Mittagessen
und der Verabschiedung von Pfarrerin
Birgit Schorsten-Last

Neujahr – 1. Januar – 17 Uhr
für alle Generationen mit allen Sinnen

Sonntag – 29. Januar – 11.30 Uhr
in der Friedensinsel Odelzhausen

Sonntag – 26. Februar – 11.30 Uhr
in der Friedensinsel Odelzhausen

F Heilig Abend Sei ein Schaf!

Oder sei ein Engel! Oder ein Josef! Oder ... Sei dabei und gespannt, welche Spielkarte du ziehen wirst für den Familiengottesdienst an Heilig Abend.

Aufgrund unserer Vakanzsituation können wir 2022 leider kein Krippenspiel vorbereiten.

Wir können aber gemeinsam die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen! Sei dabei und mach mit! Teile selbst und lass dir von den Menschen um dich die Weihnachtsfreude teilen!

**Heilig Abend – 24. Dezember –
14.30 Uhr & 16 Uhr**

Spielerischer Familiengottesdienst
mit Pfarrer G. Last

F Sofa-Gottesdienst zu Weihnachten

Liebe Familien, verschiedene Gottesdienste werden wir zu Weihnachten wieder **live streamen**.

Alle Gottesdienste findet Ihr über unseren youtube-Kanal (Friedenskirche Dachau) oder direkt über unsere Homepage: www.friedenskirche-dachau.de





Kinderadventsfreizeit in Maria Tegernbach 16.-18.12.2022

Anmeldung online: www.ejdachau.de

Anmeldeschluss: 9.12.2022

Alter: 6-12 Jahre

Preis: €49,- inkl. ÜN, VP, Material

Anreise: ist selbst zu organisieren

Endlich ist es wieder soweit. Nachdem letztes Jahr unsere beliebte Kinderadventsfreizeit ausfallen musste, kommen wir dieses Jahr wieder und das gleich mit unserem Lieblingshaus in Maria Tegernbach. Basteln, Spielen und nochmal etwas Ablenkung vor dem ganzen Weihnachtstrubel. Wir werden kochen und backen und für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen.



Abenteuertage am Brombachsee 2023 14.-16.4.2023

Anmeldung online: www.ejdachau.de

Anmeldeschluss: 15.3.2023

Alter: 8-12 Jahre

Flexpreis*: €55,- bis €85,-

Unser neues Format für Kinder von 8 - 12 Jahren! Abenteuertage in einem wunderbaren Haus direkt am Brombachsee. Wir werden neue Dinge entdecken und dem natürlichen Forschungsdrang der Kinder eine Freude machen. Wir versorgen uns vor Ort selbst und werden Spiele spielen, basteln und tolle Geschichten hören und erleben! Die Plätze sind begrenzt, daher bald anmelden!



Actionweek – Segelfreizeit 2023

4.-11.6.2023 (Pfingstferien 1.Hälfte)

Anmeldung online: www.ejdachau.de

Anmeldeschluss: 31.3.2023

Alter: 13-15 Jahre

Flexpreis*: €455,- bis €600,-

In der zweiten Pfingstferienwoche stechen wir in See!

Gemeinsam die Segel setzen und über die Nordsee und das Eisselmeer schippern! Mitfahren können alle die Lust haben und zwischen 13 und 15 Jahre alt sind. Unser 8-tägiger Segeltörn startet im Heimathafen Lemmer in den Niederlanden und führt uns jeden Tag zu einer der vielen Inseln oder an einen der zahlreichen Küstenorte rund um das Watten-

und Eisselmeer. Die Route wird durch Wind und Wetter mitbestimmt.

Das Segelschiff mit dem wir in See stechen (Zeester) ist ursprünglich ein traditionelles Motorfrachtschiff, das 1913 das erste Mal vom Stapel gelassen wurde. Dieses wurde im Laufe der Zeit um 8m verlängert und zu einem Segelschiff umgebaut, für die Charter- und Großmastschiffahrt. Der Kurs wird gemeinsam abgesteckt: Seeluft, Entspannung, Sport, Trubel der Hafentstadt oder die Stille eines Naturschutzgebietes.

Skipper und Maat coachen die Freizeitcrew, und alle packen gemeinsam an, um das segelnde Denkmal durch die Wellen zu steuern. Sobald die schweren Segel gesetzt sind und der Wind das Schiff sanft durch die Wellen gleiten lässt, wird einem ganz leicht ums Herz. Der Kopf wird frei und Sorgen werden mit jedem Wellenschlag, den man sich vom Land entfernt, unbedeutender.

Gemeinsam werden wir eine spannende Zeit auf See verbringen, tagsüber segeln, abends in der Kombüse für alle kochen, in den Hafentstädtchen auf Entdeckungstour gehen, und nachts in den heimeligen Kajüten unter Deck schlafen. Dabei werden wir auch viel Zeit haben zum Reden, Diskutieren, Träumen, Lachen, Singen, Feiern und Freundschaften schließen – alles, was zu einem guten Urlaub dazu gehört.

*Was ist der Flexpreis?

Der Flexpreis ist eine Aktion zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen.

Wer kann und möchte, zahlt mehr als den Mindestbetrag und ermöglicht jenen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme.

EJ Dachau goes
SÜDFRANKREICH
14. - 28. August 2023
 Alter 16 - 27 Jahre
 MAJ Mitglieder ab 15 Jahre
Flex-Preis
 560€ - 700€
 inkl. Bustransfer, Vollverpflegung,
 Ausflüge & Unterkunft

gefördert durch Infos und Anmeldung unter www.ejdachau.de
Anmeldeschluss 20. Mai 2023
 Be part of us and follow us on Instagram @ejdachau

EVANGELISCHE JUGEND

Südfrankreich Sommerfreizeit 2023

14. - 28. 8.2023

Anmeldung online: www.ejdachau.de

Anmeldeschluss: 20.5.2023

Alter: 16-27 Jahre

Flexpreis*: €560,- bis €700,-

Ab nach Südfrankreich! Wir sind in der Nähe von Montpellier an einem Campingplatz, direkt am Strand, in sehr komfortablen, begehbaren 4-Personenzelten untergebracht. Im Preis sind Bustransfer, Verpflegung, Ausflüge und Unterkunft enthalten.

Du bist gerne aktiv - kannst aber auch passiv! Wir machen Urlaub, gestalten und feiern Feste wie sie fallen!

Ob Sonnenanbeter*in, Tanzliebhaber*in oder Wander- und Strandurlauber*in!

Es ist für alle was dabei!

Du bist zwischen 16 und 27 Jahre alt?
Hast Bock auf Gemeinschaft, jeder Menge Spaß und Zeit zum Entspannen!

Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

*Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen*

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht
für Sie erreichbar, Termine und
Hausbesuche nach Vereinbarung.*

Prittzbach **Karlsfeld**
 Dorfstraße 31 **Friedhofsweg 16**
 Tel.: 08131 / 33 30 70 **Tel.: 08131 / 299 300**

www.bestattungenkraus.de


Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenachmittag

Am 2. Mittwoch im Monat,
14.30 bis 16 Uhr, im Gemeindehaus

11. Januar*„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**Gedanken zur Jahreslosung 2023*

Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

8. Februar

Thema noch offen

Referentin: NN

Diakoniekreis

Mittwochs, 23. November, 18. Januar,
15 bis 16.30 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72

**Geburtstagskaffee
für Senioren**

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren
der jeweils letzten drei Monate

Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

**Andacht für Seniorinnen
und Senioren**

In der Gnadenkirche

Mittwoch, 7. Dezember, 15 Uhr

Pfarrerin Ulrike Markert, Gudrun Huber


Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Kontakt: Eba Jänsch, 08131 79726

Montag, 5. Dezember, 14 Uhr*Nikolausfeier, Gast: Überraschung***Montag, 19. Dezember, 14 Uhr***Weihnachtsfeier, Gast: Sigi Heigl***Musik, Tanz und Bewegung**

Donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr,
im Gemeindesaal

Termine: 1., 15. Dezember,

12., 26. Januar, 2., 16. Februar, 2. März

Tanzen ist genau das Richtige um geistig,
körperlich und seelisch gesund zu bleiben.
Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne
Partner und Einsteigen sind jederzeit mög-
lich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha, usw. erge-
ben sich Begegnungen wie von selbst. Wir
freuen uns auf Sie!

Leitung:

Annemarie Westenrieder, 08137 8326

**Seniorengerechte
Gymnastik**
Im Gemeindesaal der Friedenskirche

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
14.15 bis 15.15 Uhr

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

*Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,
Gröbenrieder Straße 13*

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung: Christa Schönbauer, 08131 4463

G Adventskonzert mit dem ERCHANA-ORCHESTER Dachau e.V.



Sonntag, 1. Advent,
27. November, 15 Uhr,
in der Gnadenkirche

**ERCHANA
ORCHESTER
DACHAU**

Das Erchana-Orchester Dachau e.V. musiziert zusammen mit dem Kirchenchor St. Martin aus Kleinberghofen die **Adventskantate "Gelobt sei, der da kommt" von Klaus Heizmann, "Die Ehre Gottes" von L. van Beethoven, Teile der h-moll-Suite von J.S. Bach und weitere adventliche Stücke** unter der Leitung von Gudrun Huber und Martin Ziegenaus.

F Bachkantate im Gottesdienst

1. Advent, 27. November, 10 Uhr,
Friedenskirche Dachau

„Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62

Mit Solisten und Instrumentalisten.
Musikalische Leitung: Christiane Höft

F Weihnachtskonzert

Freitag, 30. Dezember, 19 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Es musizieren
der **Dachauer Kammerchor** und
das **Bläserensemble Consorzio Brassivo**
unter der Leitung von
Christiane Höft und Rainer Dietz
Eintritt frei

F Musik in der offenen Kirche Täglich, 10-17 Uhr

Die Friedenskirche ist i.d.R. für Sie und Euch täglich von 10-17 Uhr geöffnet.

Wir laden ein, herein zu kommen,
auszuruhen, ein Licht zu entzünden,
zu beten.

Musik begleitet
im Hinter-
grund. Uns
verbundene
Musiker:innen
haben uns ei-
gens dazu Auf-
nahmen be-
reitgestellt.



Diakoniekirche – Entwicklung einer Konzeption

Bereits 2012 wurde begonnen, Renovierung und Umbau der Evangeliumskirche in München-Hasenberg zu planen. Die erste Idee war, Büros und Beratungsräume der Diakonie Hasenberg in den Kirchenraum hineinzubauen. Doch der Denkmalschutz verlangte, dass der Charakter des Gebäudes außen und innen erhalten bleibt. So wurden die Planungen gemäß den Vorgaben des weiterentwickelt: Im hinteren Teil des Kirchengebäudes sollten auf drei Ebenen neue Räume zur gemeinsamen Nutzung von Kirche und Diakonie eingebaut und das ehemalige Gemeindehaus komplett zur Geschäftsstelle der Diakonie Hasenberg umgebaut werden. Im Herbst 2020 wurde der Beschluss zum Umbau gefasst und im Frühjahr 2021 damit begonnen.



Baustelle Diakoniekirche

Es gilt jetzt gemeinsam zu entwickeln, was Diakoniekirche inhaltlich konkret bedeutet. Dazu wurde vom Dekanatsbezirk eine Projektstelle Diakoniekirche beantragt und von der Landeskirche genehmigt. Diese Projektstelle wird Pfarrerin Sophie Schuster übernehmen. Ihre Hauptaufgabe

wird es sein, eine Konzeption im Miteinander der Beteiligten auf den unterschiedlichen Ebenen von Kirchengemeinde, Prodekanat und Dekanat zu entwickeln und zunächst einmal die richtigen Fragen zu stellen.

Erste Vorbereitungen dazu gab es bereits: Anfang Mai waren Interessierte zu einem Online-Infoabend Diakoniekirche eingeladen. Es wurden der Weg bis zum Baustart und die anfänglichen Ideen zum Projekt der Diakoniekirche präsentiert. Durch die Rückmeldungen wurde deutlich, dass es zur Konzeptionsentwicklung des Projekts Diakoniekirche weitere Kommunikationsoffensiven und die Beteiligung der Kirchengemeinden in der Region braucht. Der Prozess sollte nicht nur in der Kirchengemeinde vor Ort, sondern auch in den Regionen des Prodekanatsbezirks verortet werden. Die Verantwortung dafür sollte nicht nur beim Kirchenvorstand der Evangeliumskirche liegen, sondern im gleichberechtigten Zusammenwirken von Beteiligten aus der Region getragen werden. Denn das Projekt Diakoniekirche steht exponiert in und für die Region München.

Die Eröffnung der Diakoniekirche wird am **Sonntag, 19. Februar 2023**, sein. Um **10 Uhr** findet ein **Festgottesdienst mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm** und festlicher Musik statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Dieser Gottesdienst soll auch per Videoübertragung in ihrer Kirchengemeinde oder zu Hause mitgefeiert werden können.

Sophie Schuster, Pfrin. Diakoniekirche



Spendendank

Der **barrierefreie Zugang zur Gnadenkirche** ist realisiert. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf über 30.000 €. Wir freuen uns und danken für Einzelspenden in Höhe von ca. 6.000 €. Dazu erhielten wir Zuschüsse der Kommunen Dachau, Hebertshausen und Röhrmoos in Höhe von insgesamt 1.000 €. Die Landeskirche sowie der Dekanatsbezirk München beteiligen sich je mit einem Drittel an den Kosten, so dass wir nicht so viele Rücklagen entnehmen müssen, wie geplant und Re-

serven an anderer Stelle haben, z.B. für die dringend nötige Fensterrenovierung in unserem Bürotrakt.

Für die Gemeindegarbeit der Gnadenkirche wurden 700 € gespendet, für die Kinder und Jugendarbeit rund 500 €, für den Kirchenchor 250 € und für den Posaunenchor 100 €.

Herzlichen Dank an alle Spender:innen! Das unterstützt unsere Gemeindegarbeit sehr.



Spendenaufruf

Inflation, steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, weniger Einkünfte oder Arbeitslosigkeit durch die Coronapandemie sind einige Menschen auch in unserer Gemeinde in finanzielle Not geraten. Wir wollen helfen, so gut wir können. **Der Kirchenvorstand der Gnadenkirche hat beschlossen, dass wir die diesjährige Weihnachtsspende für**

die Diakonische Unterstützung von Menschen, die in Not geraten sind, verwenden.

Wenn Sie spenden möchten, können Sie dies unter:

IBAN: DE 80 7005 1540 0080 8000 71

Stichwort „Weihnachtsspende“

Bei Spenden bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.



Wir sagen DANKE!

Die Zustiftungen der vergangenen Monate, von Privatpersonen und treuen Förderern haben das siebte Blütenblatt im Rot erstrahlen lassen.

Der Stiftungsvorstand freut sich auf das weitere Wirken, ab November 2022 mit Pfarrer Gerhard Last als Nachfolger von Pfarrer i.R. Thomas Körner. Ausführlichere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.



*für eine lebendige Zukunft
der Friedenskirche Dachau*

20 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen Odelzhausen**
Edelweißstraße 9 Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



26. November Samstag						11.00 Taufsamstag (U. Markert)	26. November Samstag	
27. November Sonntag 1. Advent	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Bachkantate (Monika & Walter Last)					9.30 Familiengottes- dienst ☺ (Bettina Korb)	27. November Sonntag 1. Advent	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
4. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Familiengottesdienst ☺ mit Spatzen- und Kinder- chor und Taufen (G. Last & Team)		11.30 Brasilien- Gottesdienst, anschl. Eintopfessen (L. Bühler & Team)		16.30 Advent im Wald ☺, Treffpunkt: Parkplatz Waldkapelle Schönbrunn (I. Freund & Team)	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Ursula Wich)	4. Dezember Sonntag 2. Advent	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
11. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 „Aufbruch“ – Themengottesdienst des KV mit Kantorei der Friki & Chor Mariä Himmelfahrt, Leitung: C. Höft (KV & L. Bühler)			11.00 Abendmahls- gottesdienst zum 80. Todestag von Jochen Klepper (B. Mensing)	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	11. Dezember Sonntag 3. Advent	
	11.30 Gottesdienst der madagassischen Gemeinde							
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
18. Dezember Sonntag 4. Advent	11.00 Familienkirche ☺ mit Verabschiedung von Pfrin. B. Schorsten-Last, anschl. Essen (B. Schorsten-Last & Team, Dekan Felix Reuter)		19.00 Ökumenisches Taizégebet, kath. Pfarr- heim St. Benedikt			9.30 Gottesdienst (Elke Thiele) 11.00 Minigottesdienst ☺ (Team)	18. Dezember Sonntag 4. Advent	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
24. Dezember Samstag Heilig Abend	14.30 Familiengottesdienst ☺ (G. Last)	16.00 Familiengottes- dienst ☺ (Christiane Auerweck-Loy & Daniela Aps)	15.30 Familiengottes- dienst ☺ (L. Bühler)		16.00 Familiengottes- dienst mit Anspiel ☺ (I. Freund, C. Koch & Team)	16.00 Familiengottes- dienst mit Anspiel ☺ (U. Markert & Team)	24. Dezember Samstag Heilig Abend	
	16.00 Familiengottesdienst ☺ (G. Last)							
	17.00 Christvesper (Franz Wich)	17.30 Waldweihnacht auf dem Sickertshof (L. Bühler)			23.00 Abendmahlsgottes- dienst in der Christnacht mit Häftlingserinnerungen an Weihnachten 1942 im KZ Dachau (B. Mensing)	18.00 Christvesper (B. Mensing)		18.00 Christvesper (U. Markert)
	18.30 Christvesper (Franz Wich)							

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen Odelzhausen**

Edelweißstraße 9

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



25. Dezember Sonntag 1. Weihnachts- feiertag	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl (G. Last)					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl ☿ (U. Markert)	25. Dezember Sonntag 1. Weihnachts- feiertag	
26. Dezember Montag 2. Weihnachts- feiertag	11.00 Familiengottesdienst ☺ (Peter Lysy)	11.00 Ökumenischer. Gottesdienst (L. Bühler, Josef Mayer) in der Basilika auf dem Petersberg				11.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☿ (U. Markert)	26. Dezember Montag 2. Weihnachts- feiertag	
31. Dezember Samstag Silvester	Herzliche Einladung in die Gnadenkirche!					16.30 Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahres- ausklang (U. Markert)	18.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahres- ausklang (U. Markert)	31. Dezember Samstag Silvester
1. Januar Sonntag Neujahr	17.00 Neujahrsgottesdienst für alle Generationen mit allen Sinnen ☺ (G. Last)					Herzliche Einladung in die Friedenskirche!		1. Januar Sonntag Neujahr
8. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)		11.30 Gottesdienst (G. Last)			9.30 Gottesdienst mit Abendmahl ☿ (I. Freund)	8. Januar Sonntag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökumenisches Taizégebet					
15. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst zur Jahreslosung (Team der Taizégebete), anschl. ☕				11.00 Gottesdienst mit Abendmahl ☿ und Bibliolog ☺ (Dagmar Ahrens-Mensing & U. Markert), Gemeinderaum Röhrmoos	9.30 Gottesdienst mit Bibliolog ☺ (Dagmar Ahrens-Mensing & U. Markert)	15. Januar Sonntag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
21. Januar Samstag						11.00 Taufsamstag (I. Freund)	21. Januar Samstag	
22. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (G. Last)					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (U. Markert)	22. Januar Sonntag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
27. Januar Freitag			19.00 Gottesdienst zur Einheit der Christen, St. Benedikt (L. Bühler: Predigt)				27. Januar Freitag	

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen
Odelzhausen**
Edelweißstraße 9
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



29. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (L. Bühler)		11.30 Familien- gottesdienst ☺ (L. Bühler)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst zum Gedenktag für die NS-Opfer (F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (I. Freund)	29. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé					11.00 Minigottesdienst ☺ (Team)	
5. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Monika & Walter Last)					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (Franz Wich)	5. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
10. Februar Freitag		19.00 Ökum. Gottesdienst, St. Paul in Erdweg (Team)					10. Februar Freitag
12. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)			11.00 Abendmahlsgottes- dienst zum 80. Todestag von Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst (B. Mensing)	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.), Gemeinderaum Röhrmoos	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (N.N.)	12. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökumenisches Taizégebet, kath. Pfarr- heim St. Benedikt				
18. Februar Samstag						14.00 Tauf- und Vorsonn- tag-Gottesdienst (U. Markert)	18. Januar Samstag
19. Februar Sonntag	10.00 in der Friedenskirche: Live-Übertragung des Festgottesdienstes zur Einweihung der Diakoniekirche (München Hasenberg!) mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Dekan Felix Reuter, Projektpfarrerinnen Sophie Schuster, Pfarrerin Ulrike Markert, Dekanatskantorin Christiane Höft u.a., anschl. ☕						19. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
26. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (L. Bühler)		11.30 Familiengottes- dienst ☺ (L. Bühler)			9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	26. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
3. März Freitag	Weltgebetstag	Weltgebetstag	Weltgebetstag		Weltgebetstag	Weltgebetstag	3. März Freitag
	18.00 Ökumen. Gottesdienst, Heilig Kreuz , anschl. Imbiss	19.00 Ökumen. Gottes- dienst, Kirche und Pfarr- heim St. Michael Schwabhausen	19.00 Ökumen. Gottes- dienst, anschl. Imbiss mit landestypischen Spezialitäten		18.00 Ökumen. Gottes- dienst, katholisches Pfarrheim Ampermoching	18.00 Ökumen. Gottes- dienst, Heilig Kreuz , anschl. Imbiss	
5. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Pfr.i.R. Ludwig Scherer)					9.30 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (I. Freund)	5. März Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						

Wir freuen uns, wenn wir wieder gemeinsam das Abendmahl feiern können.

Die jetzigen Termine sind mit der Hoffnung verbunden, dass Abendmahlsfeiern in der nötigen Verantwortung füreinander stattfinden können.

Allerdings kann es aufgrund der Entwicklung der Corona-Infektionen zu Änderungen kommen. Gleiches gilt auch für den Kirchenkaffee.



Brot für die Welt



64. Aktion: Bewahrt unsere Erde

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben.

Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden alle. Am meisten aber jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Gott will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt.

Ein Klima.

Eine Zukunft.

Gerne können Sie beiliegenden Überweisungsträger verwenden oder spenden an:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Ihre Spende hilft!

**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
 Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
 und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
 wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
 Würde für den Menschen.

Ihre Pfarrerin Ulrike Markert und Pfarrer Gerhard Last

F Qi Gong –

Mein Weg

**Entspannen. Loslassen.
Auftanken. Neubeginn.**

Termin: dienstags 19 bis 20 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Ort: Friedensinsel,
evang. Gemeindezentrum Odelzhausen

Leitung:
Matthias Kaim, Tel. 0176 78 93 44 55

F Kulturkreis in der Friedensinsel

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst – das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat, und wenn`s gefällt, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über jede/n, die/der dazu kommt. Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

Monatlich am 3. Mittwoch um 19 Uhr.

Termine:
30.11.22, 18.01.23, 15.02.23, 15.03.23

Ort: Friedensinsel Odelzhausen,
Eingang über Rathausparkplatz

Leitung: Ingrid Scheck,
Tel. 08134 93 54 95, ischeck@web.de

F Ökum. Taizégebet

Jeweils um 19 Uhr,

Sonntag, 18. Dezember, 12. Februar,
im kath. Pfarrheim St. Benedikt,

Sonntag, 08. Januar, 12. März,
in der Friedensinsel Odelzhausen

F Gedächtnistraining mit Spielen für Jung und Alt



Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle, die gerne Gesellschaftsspiele wie „Mensch, ärgere dich nicht“, „Dame“, „Mühle“, „Halma“ oder anderes spielen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt auch neuere Spiele wie „Skip-Bo“, „Phase 10“, „Uno“, „Triominos“, und andere mehr. Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.

Am 2. Montag im Monat , 14 bis 17 Uhr.

Termine: 14.11.22, 12.12.22,
09.01.23, 13.02.23, 13.03.23.

Ort: Friedensinsel Odelzhausen,
Eingang über Rathausparkplatz

Leitung:
Anni Reithmeier, Tel. 08134 93 55 64

F MS-Gruppe (Multiple Sklerose)

Wir sind eine Gruppe von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Gedankenaustausch, Ratschen und Kaffeetrinken. Wir gehen ins Theater oder machen Ausflüge in die nähere Umgebung. Auch Festtage wie Ostern und Weihnachten feiern wir.

Die Betroffenen tauschen sich über ihre Erfahrungen bei Ärzten und Krankenhausaufenthalten aus. Auch über Hilfsmittel wird diskutiert. Wir hören einander zu und geben einander kleine Hilfestellungen bei Problemen.

Wir haben die Möglichkeit, Sie von zuhause mit einem Fahrtendienst abzuholen. (Rollstuhl)

Nähere Infos:

Anni Reithmeier, Tel. 08134 93 55 64



F 50 Jahre Erdweg Friedenskirche feierte mit

Einen ökumenischen Gottesdienst im fast vollen Festzelt gestalteten zum Abschluss der 50-Jahrfeier des Gemeindeverband Erdweg der Pfarrverband Erdweg und die Friedenskirche Dachau.

Ein buntes Team aus Ehren- und Hauptamtlichen hatten Gebete und Gedanken vorbereitet unter dem Leitmotto: „Gemeinsam. Miteinander. Füreinander.“

Der Gemeindeverband Erdweg besteht aus sieben Orten (mit deren jeweiligen Ortsteilen). Im Gottesdienst wurden diese auf großen Plakaten präsentiert und einbezogen. Pastoralreferent Matthias Grandl, Pfarrer Marek Bula und Pfarrer Gerhard Last zogen gedankliche Linien zwischen der guten Verbandsgemeinschaft und der Zahl Sieben. Die drei Liturgen durchwanderten dabei das Festzelt und schufen so eine lockere und zugleich aufmerksame Atmosphäre.

Die Summe der Gedanken präsentierten wiederum die Plakate, die umgedreht die Botschaft zu lesen gaben: „50 Jahre gemeinsam auf einem guten Weg.“

Musikalisch begleitet von der Eisenhofer Blaskapelle, sang die Gemeinde zum Abschluss dieses schönen Gottesdienstes kräftig:

„Großer Gott wir loben dich“.

Conny Katzig





Jochen Klepper

**Gottesdienst zum 80. Todestag
Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr,
Versöhnungskirche**

Vielen ist das Adventslied „Die Nacht ist vorgedrungen“ vertraut (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 16). Den Text schrieb 1938 Jochen Klepper. Auch in „Angst und Pein“ findet der Dichter Trost und Halt in seinem tiefen Gottvertrauen. Er gibt dem Druck seiner Umwelt nicht nach, er lässt sich nicht von seiner jüdischen Frau scheiden.

Als Jochen Klepper keine Chance mehr zur Rettung seiner Frau und seiner Stieftochter Renate sieht, nehmen sich die drei in der Nacht auf den 11. Dezember 1942 in Berlin das Leben.

Im Gottesdienst werden Texte von Jochen Klepper gesungen und gelesen.

Foto: © epd-bild / akg-images



Die Stille schreit

**Filmgespräch über die NS-Verfolgung
von zwei jüdischen Familien in Augsburg**

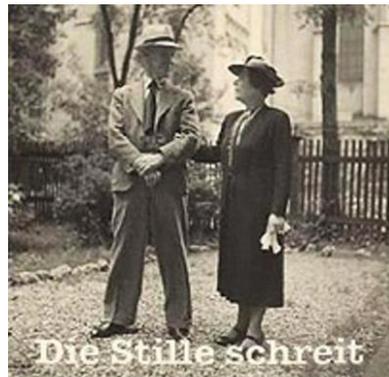
**Donnerstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr,
Kinosaal der KZ-Gedenkstätte Dachau**

Der Filmemacher Josef Pröll, selbst Kind von KZ-Überlebenden, macht sich zusammen mit Miriam Friedmann auf die Spurensuche ihrer Großeltern. Der Dokumentarfilm (74 Minuten, 2019) zeigt, wie die jüdischen Familien Oberdorfer und Friedmann in Augsburg von den Nationalsozialisten systematisch verfolgt, enteignet und schließlich in den Tod getrieben wurden.

Die „Arisierung“ in der NS-Zeit zählt zu den größten Raubzügen des 20. Jahrhunderts, wobei es nicht nur um materielles Gut ging, sondern auch um das Lebensrecht der Opfer.

Der Dokumentarfilm ist mit vielen Originaldokumenten und illustriert. Aufnahmen von den Schauplätzen in Augsburg und Umgebung vermitteln Nähe zur weit zurückliegenden Geschichte.

Nach der Filmvorführung steht der Regisseur Josef Pröll für ein Nachgespräch zur Verfügung.





Bitten um

Unterstützung

Seit September 2021 bereichert Ioanna Taigacheva aus Sankt Petersburg als Freiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) unser Team. Da sie öffentlich Putins Überfall auf die Ukraine verurteilt hat, konnte sie nicht nach ihrem Freiwilligenjahr in ihre Heimat zurückkehren. Wir haben ihr ein zweites Jahr bei uns ermöglicht. Die zusätzlichen Kosten von mehr als 10.000 Euro hat unsere Stiftung zugesagt. Aber die Mittel werden dringend benötigt, um die Diakonenstelle an der Versöhnungskirche über 2023 hinaus zu sichern.

Daher bitten wir Sie herzlich um Spenden an die Stiftung Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, IBAN DE92 7007 0010 0260 4676 00, Deutsche Bank, mit dem Verwendungszweck „2. Jahr für Ioanna Taigacheva“.

Viele der Besucherinnen und Besucher der KZ-Gedenkstätte Dachau aus aller Welt finden den Weg in die Versöhnungskirche und werden dort von einem Psalmwort empfangen: „Zuflucht ist unter dem Schatten deiner Flügel“. Während der Kirchenraum zum stillen Gedenken und zum Entzünden einer Kerze immer offen ist, können wir unseren Gesprächs- und Ausstellungsraum nur öffnen, wenn ein Teammitglied vor Ort ist. Um dies täglich von 10 bis 16 Uhr zu gewährleisten, sind wir auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen angewiesen. Aus Altersgründen mussten einige unser „Präsenzdienst“-Team verlassen.

Wir freuen uns sehr über Menschen, die hin und wieder für einige Stunden den „Präsenzdienst“ übernehmen können.

www.versoehnungskirche-dachau.de



Mit Karikaturen

gegen Hitler

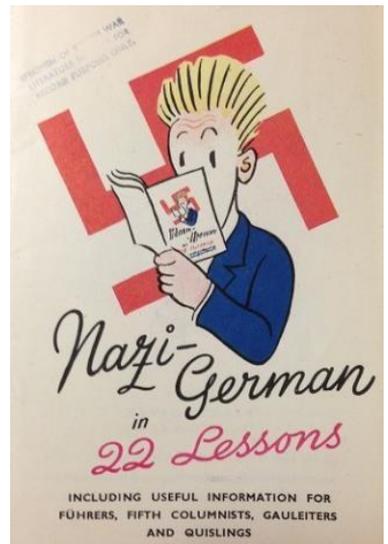
Vortrag und Ausstellung mit Werken von Walter Trier

Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche

Walter Trier (1890-1951) war einer der bekanntesten „Pressezeichner“ der Weimarer Republik. Mit spitzer Feder kommentierte er Politik und Gesellschaft. Populär sind bis heute seine Illustrationen für die Bücher von Erich Kästner. 1936 entkam der Zeichner der Gestapo knapp mit Frau und Kind in Richtung London.

Im englischen Exil entstehen mehrere anti-faschistische Karikaturen. Besonders bemerkenswert ist die Flugschrift „Nazi German in 22 Lessons“, die Anfang 1942 über den von Deutschland besetzten Gebieten abgeworfen wird, um eine kritische Lesart der Nazi-Begriffe anzubieten. Die Ausstellung zeigt die „22 Lektionen“, die der Berliner Verlag Favoritenpresse 2022 in einer kommentierten Neuausgabe herausbrachte.

Den Eröffnungsvortrag hält die Kunsthistorikerin Dr. Antje M. Warthorst.





„Auftanken – Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen.
Glauben erfahren.
Impulse fürs Gebetsleben erhalten.

1. Mittwoch im Monat, 20 bis 21.20 Uhr,
(nicht in den Schulferien)
7. Dezember, 3. Februar
im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
großer Saal, Anton-Günther-Str. 1,

Leitung:
Angelika Affeldt, 08131 616 77 46

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.



Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Sich austauschen über die Bibel, Gott
und die Welt und unsere jeweilige Sicht
auf den Glauben. Zur Zeit erkunden wir
das Johannes-Evangelium.

Mittwochs, 19.30 bis 21.00 Uhr,
21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar,
im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Bauernstube, Anton-Günther-Str. 1

Leitung:
Marianne Czygan,
Studiendirektorin i.R., 08131 1 20 33
Edeltraud Krebs, 08131 1 32 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



Und plötzlich ist alles anders...

Selbsthilfegruppe für Frauen mit schweren chronischen Krankheiten

„Mitten im Leben stehend, an nichts
Böses denkend, einfach aus dem Nichts
heraus...“ Mit diesen oder ähnlichen
Worten erinnern sich Frauen oft an den
Tag, der ihr Leben veränderte, der Tag an
dem die Diagnose einer schweren Krank-
heit auf einmal alles auf den Kopf stellte.



Der Austausch mit Mitbetroffenen und
Gleichgesinnten, das gemeinsame An-
schauen von Fragestellungen und das
mitfühlende Wissen, um die Ängste und
Nöte geben Betroffenen dabei Mut und
Zuversicht. Das Wissen „Ich bin nicht
allein“ und „Anderen geht es auch so, wie
mir“ ist eine nicht messbare Unterstüt-
zung auf dem Weg der Heilung.

Jeden Mittwoch laden wir ein zu einem
Austausch mit Andacht
jeweils von **17 bis 18 Uhr**
im **Gemeinderaum** Blumenstraße 1,
Röhrmoos.

Informationen bei Cécile Koch:
cecile.koch@elkb.de

F Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühler Heime packen. Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und Unterhemden
- der Größen 5-7
- Strümpfe in den Größen 38-44
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und Zahncreme
- Käämme
- Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte wählen Sie für Ihr Päckchen ein oder mehrere Artikel aus der obigen Liste aus. Bitte keine Spirituosen oder andere alkoholhaltigen Lebensmittel. Bitte nur ungetragene Kleidungsstücke. Versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Hinweis zur Größe der Kleidung.



Machen Sie mit und schenken Sie ganz praktisch Lebenshilfe und Freude!

Ihr Päckchen können Sie bis spätestens Sonntag, 18.12., vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten abgeben.

Im Namen aller Beteiligten ein herzliches

„Vergelt´s Gott“!

F Weihnachtswärme kommt von innen

In der Friedenskirche bleibt es kühl, auch zur Weihnachtszeit

Das eine ist das große Thema, das uns alle beschäftigt. Und es besteht, bei genauem Hinsehen, aus mehreren Themen. Wir sollten sparen beim Heizen. Der Umwelt zuliebe und als Beitrag zum Klimaschutz. Das ist der dringlichste Grund. Die Themen Energieversorgung und Preissteigerungen im Energiesektor spielen natürlich auch eine Rolle.

So leidig Letztere sind – mit der Ursache des Krieges in der Ukraine im Hintergrund im wahrsten Sinne des Wortes: leidig – so enorm wichtig und voll Sehnsucht und Hoffnung ist das Erste. Wir können zusammenhelfen und die Schöpfung bewahren. Wir alle in dem Umfang, wie es uns möglich ist.

In unseren Gemeinderäumen und in unserer Kirche können und werden wir darauf achten, nicht mehr als nötig zu heizen. „Zähneklappern“, mag es auch ein biblisches Motiv sein, das soll es freilich nicht geben! In keinem Gottesdienst, bei keiner Veranstaltung.

Bei 16 Grad ist aber Schluss. Auch um unserer frisch restaurierten Orgel willen! Stärkere Temperaturschwankungen tun ihr nämlich gar nicht gut.

Wie gut, dass wir alle sowieso mit Jacken, Mützen, Schals zur Kirche kommen in der kalten Jahreszeit!

Wir freuen uns auf die Zeit und wünschen:

coole Weihnachten!

F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille • *Begegnung mit mir selbst*

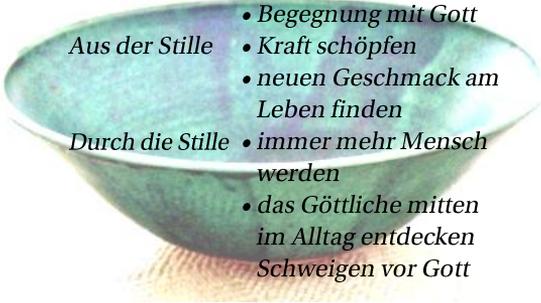
• *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille • *Kraft schöpfen*

• *neuen Geschmack am
Leben finden*

Durch die Stille • *immer mehr Mensch
werden*

• *das Göttliche mitten
im Alltag entdecken*
Schweigen vor Gott



**Donnerstags, 19.30 bis 20.30 Uhr,
in der Friedenskirche**

**Termine: 1. und 15. Dezember,
19. Januar, 2. und 16. Februar**

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Anmeldung nicht notwendig.

Kostenbeitrag: € 5/Treffen

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,

Karin Heimann, 08131 8310 5,

Meditationsanleiterinnen

F Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit
nutzen und nach Lust und Laune eigene
Projekte fertig nähen.

**Samstags, 10 bis 16 Uhr, im Gemeinde-
haus der Friedenskirche**

**Termine: 3. Dezember, 14. Januar,
25. Februar**

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung
bei Katharina Klein, 0160 270 8394

F Exerzitien im Alltag in der Passions- & Fastenzeit

Thema 2023: „Verbunden leben“

**Donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr, im
Meditationsraum der Friedenskirche**

Termine: 2., 9., 16., 23. und 30. März

Anmeldung bitte im Pfarramt
der Friedenskirche, 08131 87958

Gebühr: €10 für eine Mappe

Leitung:

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,

Karin Heimann, 08131 83105

F Spielenachmittag für Erwachsene

**Montags, 14 bis 16 Uhr, im Evang.
Gemeindezentrum Schwabhausen**

**Termine: 5., 19. Dezember, 9.,
23. Januar, 6., 20. Februar, 6. März**

Leitung:

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

Die Nachbarschaftshilfe

sucht neue Mitarbeitende

für Besuchsdienst, Fahrdienst,
Lese- und Erzählnachmittag, leichte
Wanderungen in der Umgebung.

**Bitte bei Frau Battermann-Fischer
melden!**



Einladung zu „Film ab!“



im Gemeindesaal, Friedenskirche

Es ist nicht erst der Film, der den „Film-ab-Abend“ zu einem schönen Erlebnis macht. Es ist das Zusammenkommen, die Begegnung; es sind die Gespräche vor und nach dem Film; das Teilen von Eindrücken und Gedanken.

Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem besonderen cineastischen Format in der Friedenskirche. *Der Eintritt ist frei!*

Kontakt und Auskunft zu den Filmen:
Helmut Appelt, 08131 84954

Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr

US amerikanisches Filmdrama von 1998

„...Hatte Wills Großvater eine Affäre?

Gemeinsam mit seiner Großmutter versucht er, das Rätsel zu lösen. ...“

Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr

Deutsches Filmdrama von 2019

„In den 1950er Jahren soll Siggie Jepsen einen Aufsatz über „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. ...“

Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr

Schweizer Filmdrama von 2017

„Es herrscht die Meinung, Emanzipation sei ein Fluch, eine Sünde der Natur und gegen die göttliche Ordnung. ...“

Donnerstag, 30. März, 19 Uhr

Deutscher Spielfilm von 2018

„... Dort beobachtet er Kunden, hört ihre Klatsch- und Tratschgeschichten und spielt diese dann seiner Oma auf komödiantische Weise vor. ... Seine Familie bringt er ... ebenfalls zum Lachen. ...“

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstabühne

KINDERLEIERKASTEN

Nicht nur Wölfe haben Hunger

**Freitag, 20. Januar, 15.30 Uhr,
im Gemeindesaal (Ab 4 Jahren)**

Huhn und Gans haben alles was sie brauchen. Der hungrige Wanderwolf hat nichts, als er im Dorf ankommt und vor verschlossenen Türen steht. Oder fast nichts: Er hat Erfahrung, einen Kochtopf, Fantasie und Köpfchen...

Ein Puppenspiel ohne Worte vom Figurentheater Eva Sotriffer, frei nach dem Volksmärchen „Die Steinsuppe“.



© Sotriffer

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

**Samstag, 11. Februar, 15.30 Uhr,
im Gemeindesaal – *bereits ausverkauft***

Ich bin Einhorn – wer bist Du?

**Freitag, 10. März, 15.30 Uhr,
im Thoma-Haus (Ab 3 Jahren)**

Eine fabelhafte Geschichte über die magische Freundschaft zweier Fabelwesen, die jeder kennt, aber so noch nie gesehen hat. Das Theater Urknall gewann damit den 1. Preis für die beste Kindertheaterproduktion auf der Kinderkulturbörse 2021.



© Angélique Preau

Das Glückskind

**Samstag, 25. März, 15.30 Uhr,
im Gemeindesaal (Ab 6 Jahren)**

Die Müllersleute retten einen vom König verstoßenen Säugling und ziehen das Kind so liebevoll auf, als wäre es ihr eigenes. Vom fliegenden Theater Berlin nach dem Märchen „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ der Brüder Grimm.



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

ERWACHSENENLEIERKASTEN

Anne Folger, Klavierkabarett

„Fußnoten sind keine Reflexzonen“
Freitag, 24. März, 20 Uhr,
im Gemeindesaal

Mit Wortwitz und Ironie singt Anne Folger etwa gegen Großkonzerne, über das Glück zu fliegen, wenn die Beine fest auf dem Boden stehen, oder parodiert Beethovens Götterfunken unter Lockdown- und Weingeist-Bedingungen.

Hudaki Village Band

Sonntag, 22. Januar, 20 Uhr,
im Thoma-Haus

Die neun Musiker aus den ukrainischen Karpaten verschmelzen archaische slawische Gesangstraditionen, rumänische Melodien, jüdische Rhythmen und das Temperament der Roma zu einer einzigartigen, mitreißenden musikalischen Mischung.



© Künstler

Eintritt 20 € / 17 €

Michael Hatzius, Puppenspieler – Die Echse

Freitag, 10. März, 20 Uhr,
im Thoma-Haus

Improvisation ist die große Leidenschaft von Michael Hatzius mit seinem weisen Reptil mit der großen Schnauze und mit Überraschungsgast... so wird jeder Abend zu einem einzigartigen Erlebnis.



© Christine Fiedler

INFO

Kinderleierkasten:

Eintritt 6 €,

Einlass 15 Minuten vor Beginn

Erwachsenenleierkasten:

Eintritt 18 € / 15 €,

Einlass 30 Minuten vor Beginn

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, zum Kartenvorverkauf und zu Corona finden Sie auf unserer Homepage, www.leierkasten-dachau.de

Adventskonzert

1. Advent,
Sonntag, 27. November, 15 Uhr,
in der Gnadenkirche



Mit Werken von:

Ludwig van Beethoven,
Johann Sebastian Bach,
Klaus Heinzmann und
adventlicher Musik

Familienkirche

4. Advent,
Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr,
in der Friedenskirche Dachau

Mit dem Team der Familienkirche, ganzheitlichen
Elementen, Band und Mittagessen im Anschluss

Pfarrerin Birgit Schorsten-Last wird in diesem
Gottesdienst aus dem Team der Friedenskirche
verabschieden durch Dekan Felix Reuter